

Paten verschaffen Sicherheit

WK
23.03.2021

Taunussteiner Nachbarschaftshilfe freut sich über planbare finanzielle Unterstützung

TAUNUSSTEIN (mg). Sie sind Paten für drei Jahre und geben der Taunussteiner Nachbarschaftshilfe in dieser Zeit ein wenig mehr Sicherheit und planbare Einnahmen. Denn die Situation der Nachbarschaftshilfe ist durch die Einschränkungen der Arbeit in der Corona-Pandemie wie in vielen Vereinen nicht einfach. Die 2. Vorsitzende, Waltraud Möhrlein, freute sich deshalb ganz besonders, als sie drei neue Paten für den Verein begrüßen konnte.

Moritz Stöber, Inhaber der Eulen-Apotheken in Taunusstein und Hünstetten, und Michael Pessios, Inhaber der Edeka-Märkte in Taunusstein und Bad Schwalbach, haben sich direkt bereit erklärt, eine Patenschaft zu übernehmen. Sie unterstützten den Verein bereits mit Spenden und mit Hilfen bei der Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln. Von der Idee der nachbarschaftlichen Hilfen war auch Fabian Kschischo, Geschäftsführer der Taunusmedical MVZ GmbH in Hünstetten und Taunusstein, begeistert. Er hat sich nach einer



Heißen drei neue Paten samt Spende willkommen: vorne Brigitte Harder (links) und Waltraud Möhrlein von der Nachbarschaftshilfe mit Nicole und Fabian Kschischo sowie Moritz Stöber und Michael Pessios.

Foto: Wolfgang Kühner

Information über den Verein durch Stöber spontan entschieden, gemeinsam mit seiner Ehefrau Nicole eine Patenschaft zu übernehmen.

Eine weitere Überraschung hat er bei seinem Besuch im Büro der Nachbarschaftshilfe mitgebracht: Seine Firma spendete dem Verein 1000 Euro zusätzlich. Möhrlein sieht darin auch eine hohe Wertschätzung für die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Taunusstein.

In der Pandemie wurden zwar die Hilfen zum großen Teil ausgesetzt, um die Aktiven und die Mitglieder zu schützen. Trotzdem sei es gelungen, mit den hilfebedürftigen Mitgliedern über ein sehr erfolgreiches Telefonprojekt in Kontakt zu bleiben – in den ersten beiden Wochen wurden bereits über 400 Anrufe getätigt. „Mit neuen Ideen auf die schwierige Situation reagieren, braucht immer auch finanzielle Möglichkeiten“, verdeutlicht Brigitte Harder vom Vorstand.

Die Nachbarschaftshilfe freue sich, wenn noch weitere Bürger dem Beispiel der drei

neuen Paten folgen und ebenfalls in das Projekt einsteigen, betonte Möhrlein. Eine Patenschaftserklärung beinhaltet die Zusage, über drei Jahre jährlich einen Betrag von 500 Euro zu spenden. „Durch die Paten erhält der Verein jährlich einen finanziellen Beitrag über einen längeren und planbaren Zeitraum hinweg. Gerade in Zeiten der Pandemie ist das außerordentlich hilfreich“, so Möhrlein weiter. Insgesamt 30 Patenschaften seien seit 2016 übernommen worden, aktuell werde der Verein von elf Paten unterstützt. Dabei handelt es sich um Privatpersonen oder um Firmen und Banken.

PATENSCHAFT

► Bei Interesse an einer Patenschaft für die Nachbarschaftshilfe Taunusstein können folgende **Kontakt**daten genutzt werden: Telefon: 06128-7401 23, E-Mail: kontakt@nachbarschaftshilfe-taunusstein.de oder im Internet unter: www.nachbarschaftshilfe-taunusstein.de.